



### SPERRE DES TAGES

Weshalb der argentinische Tennisprofi Mariano Puerta für acht Jahre gesperrt wurde. 17



### FAVORITEN DES TAGES

Wer die Favoriten bei der 79. Auflage des Spengler-Cups in Davos sind. 18



### TV-RECHTE DES TAGES

Weshalb Premiere die TV-Rechte an der Bundesliga verlor und wer sie neu bekam. 18



### AUFWAND DES TAGES

Wie viele Paar Skis, Kameras und sonstige Utensilien der Skiweltcup benötigt. 19

## VOLKS BLATT | NEWS

### Hingis bei Australian Open

**TENNIS** – Martina Hingis (25) wird am Australian Open in Melbourne (16. bis 29. Januar) teilnehmen. Dies melden die Organisatoren des ersten Grand-Slam-Turniers des Jahres. Zur Vorbereitung auf den ersten Saisonhöhepunkt wird die frühere Weltnummer 1, die nach über dreijähriger Absenz ihr Comeback auf der WTA-Tour gibt, nach dem Turnier in Brisbane auch in Sydney antreten. An allen drei Orten erhält die Schweizerin eine Wildcard. Australien war stets eine der Lieblings-Destinationen von Hingis. Zwischen 1997 und 2002 stand sie sechsmal in Folge im Final der Australian Open und gewann dreimal (1997 – 1999). In Sydney siegte Hingis ebenfalls dreimal (1997, 2001 und 2002). (si)

### Puerta für acht Jahre gesperrt

**TENNIS** – Der diesjährige French-Open-Finalist Mariano Puerta (27) ist von einem unabhängigen Anti-Doping-Tribunal für acht Jahre gesperrt worden. Der aktuellen Weltnummer 13 aus Argentinien war die Einnahme des Stimulans Etilerfrin nachgewiesen worden. Damit dürfte die Karriere von Puerta vorbei sein. Die Sperre gilt rückwirkend ab 5. Juni diesen Jahres. Puerta muss die gewonnenen Preisgelder in der Höhe von über 720 000 Euro zurückgeben, und die Ranglistenpunkte werden ihm abgezogen. Die Strafe für Puerta dürfte so drastisch ausgefallen sein, weil er als Wiederholungstäter gilt. Der Sandplatz-Spezialist war bereits im Jahr 2003 von der ATP wegen Dopings (Clenbuterol) zu einer neunmonatigen Sperre verurteilt worden. (si)

### Gary Paffett in der Formel 1

**FORMEL 1** – Gary Paffett (24) wird Formel-1-Testfahrer im McLaren-Mercedes-Team. Der Brite hatte als Belohnung für den DTM-Titel an drei Tagen im Dezember ein Formel-1-Auto fahren dürfen und dabei überzeugt. Nach Paffetts Beförderung zum zweitem Testfahrer neben dem Spanier Pedro de la Rosa ist die Zukunft von Alexander Wurz offen. Der Fünfjahresvertrag des Österreichers mit McLaren-Mercedes läuft nach dieser Saison aus. Möglicherweise wird Wurz künftig an Stelle von Paffett in der DTM fahren. (si)

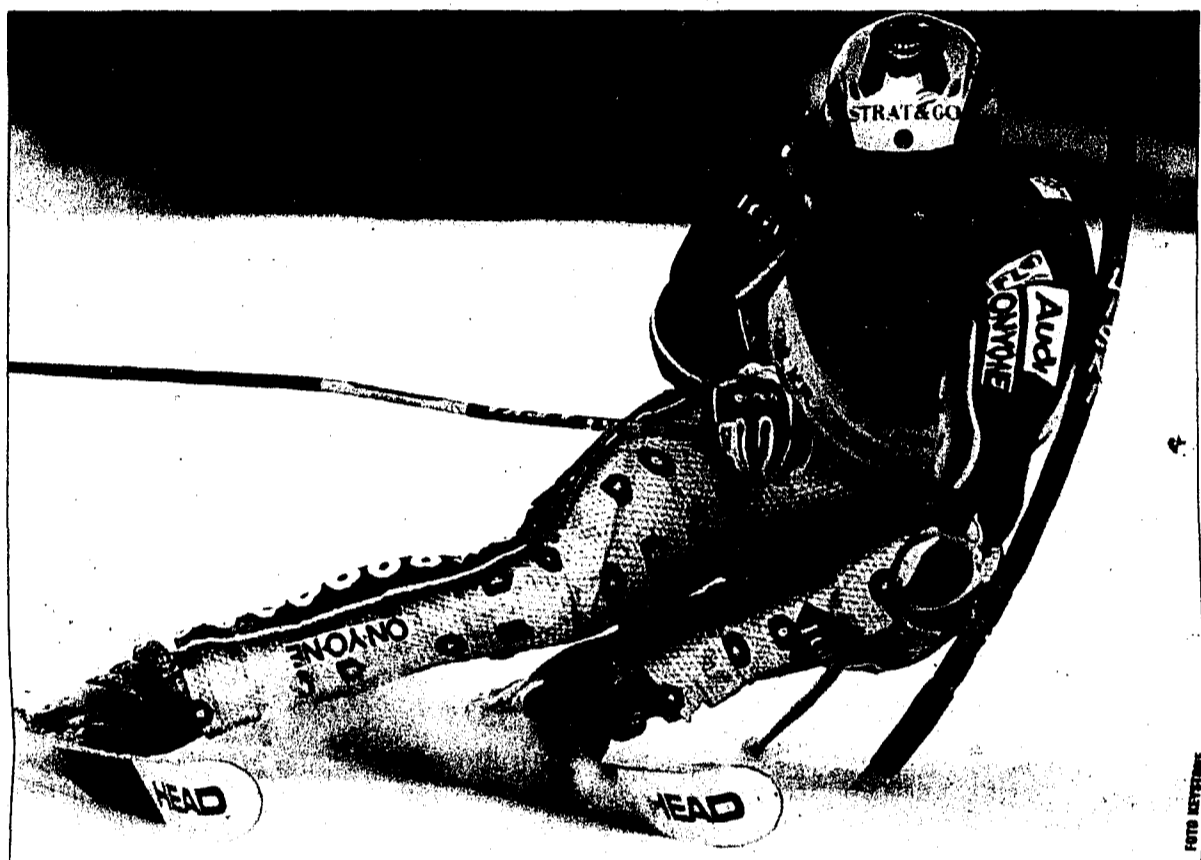
# Auch im Riesen riesig

Marco Büchel 8. im Weltcup-RTL von Kranjska Gora – Sieg an Benni Raich

**KRANJSKA GORA** – Nach seinen Weltklasseleistungen in den Speeddisziplinen trumft Marco Büchel nun auch im Riesenslalom wieder auf. In Kranjska Gora sorgte der 34-jährige Balzner mit Rang 8 für seine beste RTL-Platzierung seit knapp 5 Jahren. Zuerst auf dem Podest stand, wie schon in der letzten Saison, Benni Raich aus Österreich.

• Michael Benvenuti

Nur zweimal war Marco Büchel in den vergangenen fünf Jahren im Riesenslalom besser platziert, als gestern in Kranjska Gora. Im Januar 2001 als 3. in Les Arcs und fünf Wochen später als 2. im japanischen Shigakogen. Seither reichte es für den RTL-Vizeweltmeister von 1999 in Vail nur mehr zu einem einzigen Top-10-Ergebnis in seiner einstigen Paradedisziplin, am 4. Dezember 2004 in Beaver Creek mit Platz 10. Umso grösser war deshalb Büchels Freude über seinen Vorweihnachts-Coup in Slowenien, der ihm neben 32 Weltcup-Punkten auch 1875 Franken Preisgeld bescherte: «Damit habe ich mir selbst ein wunderschönes Ge-



Auch im Riesenslalom, seiner einstigen Paradedisziplin, ist Marco Büchel wieder mitten in der Weltspitze.

Partner des LSV

Das Mobilnetz für Liechtenstein

schenk gemacht. Vor allem, weil ich nie damit gerechnet hätte.»

Als «Büx» nach dem 1. Durchgang im Ziel abschwang, sah es auch nicht danach aus, als könne er

sich unter den Top-10 klassieren. 2,37 Sekunden Rückstand auf den Führenden Benni Raich verhiessen nichts Gutes. «Ich wollte schon ins Hotel, meine Sachen packen und abreisen. Ich konnte mir nicht vorstellen, dass diese Zeit für den 2. Lauf reicht.» Sie reichte – für Rang 18 und einen tollen Startplatz im 2. Durchgang. Und Marco Büchel nutzte die Chance und katapultierte sich mit der drittbesten Laufzeit noch auf den 8. Platz. Auf den viertplatzierten Schweden Fredrik Nyberg fehlten dem LSV-Ass nur gerade 32 Hundertstelsekunden.

Auf Sieger Benni Raich fehlten «Büx» schon 1,69 Sekunden – aber der «Blitz von Pitz» fuhr gestern

auch wie von einem anderen Stern. Der Tiroler setzte sich bei seinem 17. Weltcup-Sieg, dem siebenten in dieser Disziplin, klar vor Alta-Badia-Sieger Massimiliano Bardone aus Italien (+1,00 Sek.) und dem Kanadier Tom Grandi (1,15) durch.

In der Gesamtwertung führt trotz seines Ausfalls in Slowenien weiter der US-Amerikaner Bode Miller, allerdings nur noch fünf Punkte vor dem Norweger Aksel Lund Svindal und zwölf vor Raich, der seinen ersten Saisonsieg feierte.

### Spektakulärer Sturz

Hermann Maier war im ersten Lauf der Einzige gewesen, der annähernd mit Raich mitgehalten hat-

te (+0,27), im Finale legte der Salzburger dann aber einen seiner berühmten spektakulären Crashes hin. Nach dem drittletzten Tor hob Maier ab und krachte zunächst in eine Werbetafel und danach ins Fangnetz. Der Doppel-Olympiasieger von Nagano 1998 hatte laut erster Diagnose Glück und überstand den Unfall mit blauen Flecken, jedoch unverletzt.

Bester und einziger Schweizer in den Punkterängen war Didier Défago auf Platz 13 (+1,96).

Heute (10.30/12.30 Uhr) steigt ebenfalls in Kranjska Gora das letzte Herren-Weltcup-Rennen vor Weihnachten. Auf dem Programm steht ein Slalom. Seite 19

# Überschlag beim Comeback

Jessica Walter stürzt bei Riesenslalom in Spindlermühle, bleibt aber unverletzt

**SPINDLERMÜHLE** – Glück im Unglück für Jessica Walter bei ihrem Comeback im Weltcup. Im 1. Lauf des Riesenslalom in Spindlermühle (Tsch) stürzte die Planknerin schwer, blieb aber unverletzt. Den Sieg holte sich die Kroatin Janica Kostelic vor drei Österreicherinnen.

• Michael Benvenuti

«Kurz vor dem letzten Flachstück ist mir plötzlich die Bindung aufgesprungen und es hat mich überschlagen», schildert Jessica Walter ihren Fauxpas beim gestrigen Weltcup-Riesenslalom in Spindlermühle. «Zum Glück», atmet die 21-Jährige erleichtert auf, «ist mir nichts passiert.» Bei den letzten beiden

Stürzen hatte sich die sympathische LSV-Athletin jeweils einen Kreuzbandriss zugezogen.

Jessica Walter war gestern, als sie erstmals seit ihrem Horrorsturz in Aspen vor 13 Monaten wieder Weltcup-Luft schnupperte, bis zum Ausfall sehr gut unterwegs: «Ich konnte mich überwinden, habe voll attackiert und bin sehr gut auf Zug gefahren – trotz der vielen Schläge und Rippen in der Piste. Deswegen zipft mich mein Ausscheiden auch so an, denn heute lag einiges für mich drin.»

Im heutigen Slalom (9.30/12.30 Uhr) will Jessica Walter Versäumtes nachholen und in die Punkteränge fahren: «Umsonst habe ich die neunstündige Anreise nicht auf mich genommen.» Ihr Rezept ist

einfach: «Vom Start bis ins Ziel Vollgas, sonst kannst du im Weltcup nichts gewinnen.»

### Kostelic verhindert ÖSV-Triple

Den Sieg im gestrigen Riesenslalom in Spindlermühle holte sich Janica Kostelic vor den drei ÖSV-Girls Kathrin Zettel (+0,08 Sekunden zurück), Marlies Schild (0,10) und der zur Halbzeit führenden Nicole Hosp (0,19). Für die Kroatin war es der 22. Weltcup-Erfolg insgesamt und der erste in einem Riesentorlauf.

Die Schweiz kassierte in Tschechien eine fürchterliche Schlappe. Nicht eine einzige Eidgenossin schaffte die Qualifikation für den 2. Lauf, beste Swiss-Ski-Dame war Sonja Nef als 33. Seite 19

## VOLKS BLATT | REKORD

### 62 Punkte von Kobe Bryant



**BASKETBALL** – Kobe Bryant hat in der nordamerikanischen Basketball-Liga NBA beim 112:90-Heimsieg der Los Angeles Lakers gegen die Dallas Mavericks mit 62 Punkten neuen persönlichen Rekord und NBA-Saisonrekord aufgestellt. Mit 30 Punkten im dritten Viertel fixierte Bryant neuen Lakers-Rekord und kam nahe an den Ligarekord von George Gervin (33 Punkte in einem Viertel für San Antonio) aus dem Jahr 1978 heran. Im Schlussabschnitt blieb Bryant dann auf der Bank. (id)



Auch Janica Kostelic überschlug sich in Spindlermühle – vor Freude.